



| | |
|---------|---------------------------|
| Quelle: | Rendsburger Landeszeitung |
| Datum: | 27. Februar 2019 |

Wie Bürger schnell eine Stiftung gründen

RENDSBURG Die Sparkasse Mittelholstein erleichtert es Bürgern, eine Stiftung zu gründen. Sie hat dazu vor zwei Jahren die „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Mittelholstein AG“ gegründet. Unter dem Dach dieser Mutterstiftung können Interessierte innerhalb einer Woche eine Stiftung auf ihren eigenen Namen eröffnen. Ohne diesen Rahmen würde eine Stiftungsgründung etwa ein Jahr dauern, erläuterte Uwe Stuckmann, Berater der Sparkasse für Privat Banking und Ansprechpartner für Stiftungsgründungen. Weiterer Vorteil: Die Gemeinschaft übernimmt die Buchführung für die einzelnen Stiftungen.

Auf diesem Weg wurden vier Stiftungen gegründet, berichtete Bernd Jäger, Vorstandsmitglied der Sparkasse und Vorsitzender des Stiftungskuratoriums. Gespräche mit weiteren Interessierten werden zurzeit geführt. Bürger aus der Region unterstützen mit den Stiftungen

den „Verein zur Förderung Behinderter Rendsburg und Umgebung“, das internationale katholische Hilfswerk „Missio“, das Hospiz Porsefeld und das Heimatmuseum Hanerau-Hademarschen.

Stiftungen können auf einen Namen oder anonym gegründet werden. Die Mindesteinlage beträgt 25 000 Euro. Die Sparkasse Mittelholstein stellte das Grundstockvermögen der Mutterstiftung. Zusammen mit den Einlagen der Stifter ist das Kapital auf mehr als 200 000 Euro gewachsen. Jäger betont: „Im Gegensatz zu einmaligen Spenden und Zuwendungen können mit den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen unserer Kunden kulturelle, soziale und sportliche Einrichtungen, aber auch andere gewünschte Zwecke auf Dauer nachhaltig unterstützt werden.“

Ansprechpartner sind Andreas Kienemann, Telefon 043 31/595 21 29, und Uwe Stuckmann, Telefon 043 31/595 16 81. lz